

Lieselotte Reim, DSAin

*Das Thema Generationen in Unternehmen und in der Supervision*

Die vorliegende Graduierungsarbeit behandelt den Einfluss, den die Zugehörigkeit zu einer Alterskohorte (Generation) der Arbeitskräfte im Betrieb hat. In den Unternehmen arbeiten derzeit oft vier Generationen zusammen. Es sind dies Babyboomer (geboren zwischen 1948 und 1962), die Generation X (geboren zwischen 1963 und 1977), die Generation Y (geboren zwischen 1978 und 1992) und die Generation Z (geboren zwischen 1993 und 2007).

Die Generationen unterscheiden sich in Aspekten wie Umgangsformen, Kommunikationsverhalten, Motivation, ihrem Zugang zu Hierarchie und Loyalität, ihrem Zugang zu Zusammenarbeit und Konflikten in Teams, ebenso zu Wissensmanagement und Lernen, mit ihrem Umgang mit Veränderungen, mit Werten und Verantwortung. Ein Fachwissen über die unterschiedlichen Zugänge der Generationen zu generieren, erweist sich für Führungskräfte, aber auch für SupervisorInnen als hilfreich. In der Auseinandersetzung mit anderen Wirklichkeiten können Führungskräfte besser führen, SupervisorInnen besser supervidieren. Gestreift werden in der vorliegenden Graduierungsarbeit die Bezüge zu Diversity und Holokratie, ebenso zu Feld- und Fachkompetenz in der Supervision.

August 2023

Begutachtung:

Andrea Tippe Msc.

Maria Goldmann-Kaindl MA 14